

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Trier**
Pacelliufer 16
54290 Trier

Mein Zeichen
3-114.3/0005

Inbetriebnahme des neuen Pegel Trier

10. Februar 2012

Nummer 2 vom 10. Februar 2012

Dipl.-Ing Charlotte Kurz
Telefon 0651 3609-330
Telefax 0651 3609-155

Am 10.2.2012 wurde der neue Pegel Trier am Pacelliufer offiziell seiner Bestimmung übergeben. Herr Weinandy von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Trier und Frau Kaes-Torchiani, Baudezernentin der Stadt Trier, schalteten im Beisein von Herrn Gährs, Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Trier, symbolisch die Leuchtanzeigen zur Land- und Wasserseite des Pegelgebäudes hin an.

Zentrale 0651 3609 0
Telefax 0651 3609 155
wsa-trier@wsv.bund.de
www.wsa-trier.wsv.de

Sie bilden den aktuellen Wasserstand der Mosel ab und dienen dazu, die Bevölkerung und die Schifffahrt verlässlich zu informieren.



Bild v. l. n. r. Leiter des WSA Trier Joachim Gährs, Baudezernentin der Stadt Trier Simone Kaes-Torchiani, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Trier Alfred Weinandy

Das alte Pegelgebäude am gegenüberliegenden Ufer muss wegen des Platzbedarfs für den Ausbau des unteren Vorhafens der zweiten Schleusenkammer Trier weichen. Bis dahin werden die Pegeldaten der alten und neuen Anlage über ein Jahr hinweg erfasst und verglichen.

Die Errichtung des neuen Pegels gestaltete sich als durchaus anspruchsvolles Unterfangen. 38 Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 60 cm, davon jeder Zweite bewehrt, wurden 14 m tief in den Boden gebohrt und anschließend mit Beton verfüllt. So entstand ein rundes Schachtbauwerk mit einem Innendurchmesser von 4,50 m in einer Tiefe von 10 m.

Im Schacht zweigt 1 m über der Schachtsohle eine Rohrleitung mit einem Durchmesser von 30 cm ab, die die Verbindung zwischen Mosel und Schacht herstellt. Durch sie fließt Wasser in den Pegelschacht und bildet dort den Wasserstand ab.



Bild li. Pegelschacht im Bauzustand, Bild re. Schwimmer-Seil-Gegengewicht-System

Im Pegelgebäude ist die erforderliche Messtechnik bestehend aus einem Schwimmerpegel und einer Drucksonde untergebracht. Ein Schwimmer-Seil-Gegengewicht-System überträgt alle Wasserstandsänderungen permanent auf das Schwimmerrad des Sensors. Die hierdurch bedingte Drehbewegung wird in ein elektrisches Signal gewandelt und als Messwert weiter vermittelt.

Als Echtzeitdaten werden die Wasserstände permanent an das Wasser- und Schifffahrtsamt Trier und zum Hochwassermeldezentrum Trier der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord übertragen und dort sichtbar angezeigt. Um die Wasserspiegelhöhe auf Meter über Normalnull (m ü. NN) umzurechnen, ist der Wasserstand auf den Wert des Pegelnullpunktes (121 m ü. NN) zu addieren.



Bild li. Pegelanzeige zur Straßenseite; Bild re. Historische Wasserstände

Am Radweg ober- und unterhalb des Gebäudes werden künftig Schautafeln die Bürger über den Pegel Trier informieren. Historische Wasserstände sind wasserseitig am Gebäude dargestellt.